

**Rekraste**  
**Staats-Anzeiger und Herald.**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 Herausgegeben von  
**THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.**  
 Office No. 305 West Dritte Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratispromie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.  
 Freitag, den 21. Juni, 1907.

**Zur gest. Notiznahme!**  
 Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an  
**The Anzeiger-Herald Pub. Co.,**  
 Grand Island, Neb.

**Notales.**

Man rüft allgemein für das große County-Fest.  
 Gutes deutsches Bratfleisch bei Köfer's.  
 Sondermann hat die schönste Auswahl von Kinderwagen.  
 Dr. Lembach von Lexington war über Sonntag in der Stadt.  
 Maschinen: Del, Hehne & Co.  
 Separator: Del, Machine: Del und „Incubator“: Del bei Ferdinand Seebach zu erhalten.  
 Dr. Friedrich Vogt reiste am Dienstag mit seinem Sohne nach Denver, Colo., um für letzteren ein künstliches Bein herstellen zu lassen.  
 Das vorzügliche Storz Bier, beim Fraß oder Riffe, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.  
 Richard Runge und Frau von Cameron Township betrauern den Tod eines ihrer kleinen Zwillingkinder. Das Begräbnis fand am Mittwoch unter Leitung von Pastor Schumann statt.  
 Ein größerer Fehler kann nicht gemacht werden, als die Vorboten von Krankheit im System leicht zu nehmen. Nehmt keine Chancen mit gemöhnlichen Medizinern: gebrauchte Hollister's Rocky Mountain Tonic, 35c, Tonic oder Tabletten. Theo. Jessen.  
 Jemand, welcher an großem Durst litt versuchte sich kürzlich in das Storz Lagerhaus mittels einer schweren Eisenkette einzutreten zu verschaffen, aber vergeblich, das köstliche Rasse war nicht zu erreichen.  
 Ein frischer erster Klasse Platz ist die neue Wirtshaus von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe“ ist's immer gemächlich.  
 John Burge, ein Schmied, an 184 N. 11te Straße wohnhaft, starb am Mittwoch letzter Woche im Alter von 71 Jahren an Magenkrebs, nach langer Krankheit. Er hinterläßt Frau und Tochter. Das Begräbnis fand am Donnerstag Nachmittag zu Ansley, Neb., statt.  
 Letzten Freitag Abend hatte Ott's Hofe Company ihre jährliche Wahl, und wurden folgende Beamten für's kommende Jahr erwählt: Hugo Meves, Präsident, Oscar Veit, Sekretär, Carl Hehne, Schatzmeister, George Wildenstein, Vormann, Alfred Bernhart erster und Aug. Bredemeier zweiter Assistent.  
 Dies warme Wetter bringt die Fliegen heraus, und bald hört Ihr eure Fliegennege hervor. Wenn Ihr findet, daß Ihr neue braucht, besucht Julius Keele's neuen Platz im A. D. U. W. Gebäude und seht seine ausgezeichnete Auswahl, von \$2.75 bis \$9.00 das Paar. Fliegendecken 45c bis \$1.25 jede. Seht noch dem Zeichen des Goldenen Pferdchens.  
 Notiz.  
 Ich habe Hr. W. D. Harrison's Interesse im Apotheker-Geschäft ausgekauft, und werde dasselbe als „Jessen's Apotheke“ weiterführen. Bei Rückkehr zum alten Laden wird es mich freuen, meine alten Freunde alle wiederzusehen. Aufrichtig, Euer Ehrlich Jessen

**Sandfrosch,**  
 Offenes Vergnügungslokal.  
 Geräumige Tanzhalle in Verbindung.  
 Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.  
 Alle sind freundlich eingeladen.  
**HANS SCHEEL**

Leidet Ihr an Unverdaulichkeit oder Dyspepsie?  
**Rexall**  
**Dyspepsia Tabletten**  
 sind garantiert, Euch zu kurieren. Außerdem versichern wir, daß Ihr nichts zu bezahlen braucht, wenn Ihr die erwartete Besserung nicht erlangt.  
**W. W. Buchheit,**  
 Der Rexall Laden

Frl. Mary Timm von St. Michael war am Samstag in der Stadt.  
 Die schönste Auswahl von Hängematten bei Hehne & Co.  
 Gutes deutsches Bratfleisch bei Köfer's.  
 Hr. E. C. Burtchalter ist jetzt wieder im Opernhaus-Fleischladen.  
 Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.  
 Morgen früh um 8 Uhr haben wir Sommer-Anfang.  
 Des Rarher's größter Genug ist eine „Examiner“ Cigarette von H. Wolf.  
 Frl. Anna Baumann ist besuchswürdig in Keystone, S. D. bei Bekannten.  
 Frei für 10 Tage, zur Reklame, eine Kanne Great Western Dip, in T. Jessen's Apotheke. Seht die Auslage.  
 Besie Getränke, vorzügliche Siggarten und freundliche Bedienung in der neuen Wirtshaus von Chas Pieper.  
 Hr. Friedrich Vogt reiste am Dienstag mit seinem Sohne nach Denver, Colo., um für letzteren ein künstliches Bein herstellen zu lassen.  
 Das vorzügliche Storz Bier, beim Fraß oder Riffe, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.  
 Richard Runge und Frau von Cameron Township betrauern den Tod eines ihrer kleinen Zwillingkinder. Das Begräbnis fand am Mittwoch unter Leitung von Pastor Schumann statt.  
 Ein größerer Fehler kann nicht gemacht werden, als die Vorboten von Krankheit im System leicht zu nehmen. Nehmt keine Chancen mit gemöhnlichen Medizinern: gebrauchte Hollister's Rocky Mountain Tonic, 35c, Tonic oder Tabletten. Theo. Jessen.  
 Jemand, welcher an großem Durst litt versuchte sich kürzlich in das Storz Lagerhaus mittels einer schweren Eisenkette einzutreten zu verschaffen, aber vergeblich, das köstliche Rasse war nicht zu erreichen.  
 Ein frischer erster Klasse Platz ist die neue Wirtshaus von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe“ ist's immer gemächlich.  
 John Burge, ein Schmied, an 184 N. 11te Straße wohnhaft, starb am Mittwoch letzter Woche im Alter von 71 Jahren an Magenkrebs, nach langer Krankheit. Er hinterläßt Frau und Tochter. Das Begräbnis fand am Donnerstag Nachmittag zu Ansley, Neb., statt.  
 Letzten Freitag Abend hatte Ott's Hofe Company ihre jährliche Wahl, und wurden folgende Beamten für's kommende Jahr erwählt: Hugo Meves, Präsident, Oscar Veit, Sekretär, Carl Hehne, Schatzmeister, George Wildenstein, Vormann, Alfred Bernhart erster und Aug. Bredemeier zweiter Assistent.  
 Dies warme Wetter bringt die Fliegen heraus, und bald hört Ihr eure Fliegennege hervor. Wenn Ihr findet, daß Ihr neue braucht, besucht Julius Keele's neuen Platz im A. D. U. W. Gebäude und seht seine ausgezeichnete Auswahl, von \$2.75 bis \$9.00 das Paar. Fliegendecken 45c bis \$1.25 jede. Seht noch dem Zeichen des Goldenen Pferdchens.  
 Notiz.  
 Ich habe Hr. W. D. Harrison's Interesse im Apotheker-Geschäft ausgekauft, und werde dasselbe als „Jessen's Apotheke“ weiterführen. Bei Rückkehr zum alten Laden wird es mich freuen, meine alten Freunde alle wiederzusehen. Aufrichtig, Euer Ehrlich Jessen

**Seid Ihr ganz zufrieden**  
 mit dem Platz wo Ihr euer Geld aufbewahrt? Wenn nicht, deponiert es in unserer Bank. Da werdet Ihr jeden Schutz für die Sicherheit desselben haben den menschlicher Scharfsinn bieten kann. Ein absolut diebstahlsicherer Wertschatz, Fonds gegen Einbruch oder Diebstahl geschützt durch Versicherung, und alle Vorkehrungsmaßregeln welche konservativen Geschäftsmethoden ermöglichen. Könnte ein Anverdiener gemacht werden das diese Sicherheitsmaßregeln überbietet? Und wenn euer Geld auf Zeit deponiert wird und die erforderliche Zeit hier bleibt, werden Euch auch Zinsen darauf erlaubt.  
**1 Prozent Zinsen auf Zeitdepositen.**  
**Commercial State Bank**  
 von Grand Island, Neb.  
 B. F. CLAYTON, Präsident. H. B. STEWART, Vize-Präsident.  
 E. D. HAMILTON, Kassier. C. H. MENCK, Hilfskassier.

**Harmony Halle,**  
 Vergnügungslokal.  
 Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von  
**Privat-Unterhaltungen.**  
 Gute Getränke und allerlei Erfrischungen stets an Hand.  
 Jeder ist freundlich eingeladen.  
**PHIL. SANDERS.**

„Stranok“ Kochtöpfe sind besser als irgend eine andere Sorte bei Köfer's.  
 Frau Herman Hehne, Sr., feierte vorgestern im Kreise von Freunden und Verwandten ihren Geburtstag.  
 Nähmaschinen-Werker und Sections für alle Arten Maschinen bei Hehne & Co.  
 Geht nach der neuen Wirtshaus von Chas Pieper im Michigan Block; die besten Getränke und feinste Zigarren.  
 Telephonirt Neuigkeiten, wenn Ihr welche wißt, an Bell 450 oder Zentralamt 53.  
 Hr. Detlef Jöhn und Frau zu Rocky Ford, Colo., wurden am Samstag vom Klapperstorch mit einem gesunden Jungen beschenkt.  
 Am Dienstag Nachmittag starb Frl. Maria Gühelowsky, nahe St. Libory wohnhaft nach kurzer Krankheit an Malaria. Das Begräbnis fand dort von der katholischen Kirche aus statt.

**Crinkt "OLD TOM BENTON".**  
 hergestellt in 1864. Zuerst in Amerika in Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei  
**CHRIST. RONNFELDT,**  
 Grand Island, Neb.

Das neue Haus von Hr. Gottfried Klinge und Frau wurde gestern in Anwesenheit einer großen Anzahl Verwandter und Bekannter „eingeweiht.“ Möge ihnen im neuen Heim viel Glück und Segen beschiden sein!  
 Euren Bedarf an Whisky Wein, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Runge so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.  
 Wohnt den Vorstellungen der Raes heute und morgen, die letzten Tage, bei. In Zwischenpausen wird Eiswasser servirt, was bei warmem Wetter willkommen ist. Alle Vorstellungen, vom Montag an, ernteten vielen Beifall. Nur 10c in Bartenbach's Opernhaus.  
 Die Dänische Brüderschaft hielt am Sonntag ein großes Picnic in Lion's Grove ab. Ueber 60 Brüder von Danneberg waren hergekommen um mitzufeiern. Veder's Orchester lieferte die Musik und alle amüsierten sich auf's Beste; nicht am wenigsten die von Danneberg, welche sich am Abend mit fröhlichen Gesichtern wieder nach Hause machten, wo es jetzt leider „trocken“ ist.  
 Hr. Otto Hein, östlich von Abbott wohnhaft, starb am Donnerstag letzter Woche infolge längerer Krankheit im Alter von 74 Jahren. Er hinterläßt außer seiner Frau noch vier Kinder. Hr. Hein war schon lange hier wohnhaft und ein wohlbekannter Bürger. Seine sterblichen Ueberreste wurden zur Familiengruft zu Petersburg, Ill., gebracht von Chas Hein und Frau und Otto Hein, Jr., und Frau. Den Hinterbliebenen hiermit unser herzlichstes Beileid.  
 Die Geschäftsleute sollten an gloriofen Bierden während der Parade, was ja doch nicht sehr lange wäre, ihre Angehörigen die irgendwo an der Parade teilnehmen haben, während der Zeit freilassen. Es ist dies wohl ein kleiner Opfer, doch nur so kann die Parade vollständig werden. Wenn zum Beispiel die verschiedenen Feuerwehr-Compagnien vollständig teilnehmen könnten, würde es einen sehr schönen Eindruck machen, — so auch mit anderen. Da diese Parade die längste, schönste und großartigste werden soll, die jemals auf unsere Straßen kam, ist es notwendig daß jene die daran teilnehmen sollen es auch büßten.  
 Am Freitag Abend um 11 Uhr erhielt man in nicht geringer Aufregung als plötzlich der Alarm der Ersten Nationalbank ertönte, da man glaubte, es seien Räuber drinnen an der Arbeit. Die Polizei war sogleich mit den nöthigen Mordwaffen zur Stelle, und leuchtete man mit einer Blendlaterne in den Raum hinein, sah aber nichts, und meinten einige daß die Räuber vom Stemmessen vielleicht unten im Keller seien. Es hatte sich schon eine große Menschenmenge eingefunden in Erwartung der Dinge die da kommen sollten, als Hr. Sinke anlangte und Alles aufklärte. Ein Angehöriger hatte verlesen den Sicherheits-Schranke für die Bücher zu schließen, und der Alarmapparat ist so gestellt daß um 11 Uhr der Alarm ertönt, falls der Schranke noch nicht geschlossen ist.

**Deutsche Opernhaus-Apotheke.**  
**Alle Waaren frisch und preiswürdig.**  
**Theodor Jessen, Eigenth.**

Frau Wm. Jochnak feierte am Dienstag im Freundeskreise ihren Geburtstag.  
 Besucht die neue deutsche Wirtshaus von Theodor Dall, 114 N. Locust Str., wo man bestens bewirthet wird.  
 Ein gutes Unterhaltungsbuch frei, an Jeden welcher seine Zeitung auf ein Jahr im Voraus bezahlt.  
 Frl. R. Schwyn ist zum Verbringen ihrer Schulferien von Monticello, Ill., hergekommen.  
 Das beliebte Dick Bros. Bier stets frisch an Zapf und delikaten Freilunch jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.  
 F. Oikawa, der Japaner welcher jüngsthin mehrere seiner Landleute so vermessene wurde zu 30 Tagen Gefängnis nebst Kosten verurtheilt.  
**Ihr findet Mailand, Red Springs, und die besten Weich- und Hartkohlen bei uns.**  
**Chicago Lumber Company.**  
 Thomas Green hat seinen Cigarrenladen an E. B. Meyers verkauft und wird nach Casper, Wyoming, ziehen, um dort ein Engros-Cigarrengeschäft zu beginnen.  
 Das 82 Fuß breite Grundstück auf welchem sich Rogers' Implement-Handlung befindet wurde an E. C. Gilbert verkauft für \$82,000. Gilbert beabsichtigt, späterhin da zu bauen.  
 Frau D. Saß östlich von der Stadt feierte gestern ihren Geburtstag. Es fanden sich eine große Anzahl von Freunden und Verwandten ein um dem Geburtstagskinde Glück zu wünschen, was wir hiermit gleichfalls thun!  
 Clyde Röder, welcher zu New Haven, Conn., einen 5jährigen Kursus in der Medizin durchgemacht hat, wird dort nächstens graduiren, und reist Dr. Röder nebst Tochter, Frl. Leonore, am Dienstag dorthin, um den Exerzitiën beizuwohnen.  
 Am Mittwoch Abend letzter Woche verheiratete sich in aller Stille Hr. Hermann Hartwig und Frl. Minna Schimmer, Tochter von Hr. Henry Schimmer und Frau, und vollzog Rev. W. T. Kasse die Trauung. Dem jungen Paar unseren herzlichsten Glückwunsch zum Lebensbunde!  
 Hr. John Gaiser von Sutherland kam am Samstag hierher und blieb bis Dienstag hier, um bei alten Bekannten die Freundschaft zu erneuern. Er sprach natürlich auch in unserem Santium vor, und freut es uns, berichten zu können daß John immer noch derselbe fröhliche Gesell ist wie früher, und sonst geht's ihm auch gut. Bald werden wir Dich besuchen, John, also auf Wiedersehen!  
 Hr. Carl Bodhahn starb am Samstag Morgen im Hospital im Alter von 59 Jahren. Er hatte vor kurzer Zeit einen Schlaganfall erlitten, infolgedessen er starb. Herr Bodhahn war ein alter Anwohner unseres County's, und seit 1873 wohnte er beständig auf seiner Farm bei Cairo. Er hinterläßt eine Familie von vier Kindern, alle unter 21 Jahre alt. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag vom Trauerhause aus statt, unter Leitung von Pastor Schumann. Der Familie wird das allseitige Beileid zuteil.  
 May Hayes von der Soldatenheimath, welche dort kürzlich einen Selbstmordversuch mittels Karboläure machte, hatte am Donnerstag letzter Woche Streit mit einem Manne namens Schriver hinter'm Köhler Hotel, und Leute die herbeieilten sahen daß Schriver sie zu erwürgen schien. Beide wurden arretrirt, und im Polizeigericht sagte Schriver aus daß Frau Hayes wieder Selbstmord beabsichtigt habe, wozu er sie abhalten wollte. Da er aber stark betrunken war, schenkte man ihm wenig Glauben. Frau Hayes, die einen Mann in Omaha hat, von dem sie sich scheiden lassen will, ist in Schriver verliert und will feinerlei Anklage gegen ihn erheben. Er wurde wegen Betrunkenheit und unordentlichen Betragens auf der Strafe um \$10.00 und Kosten bestraft.  
**Der Cirkel der Gesundheit** ist die Zirkulation reinen Blutes. Ohne dasselbe werdet Ihr allen möglichen Krankheiten unterworfen sein. Fortni's Alpenräuter scheidet alle Unreinigkeiten aus dem System aus, und schafft neues, reiches, rothes Blut, die Säure der Gesundheit. Kann nur von Spezial-Agenten oder den Eigenthümern direkt bezogen werden. Adressirt: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112 - 118 So. Joyce Ave., Chicago, Ill.

**Fortbildungsschulen in Brecken.**  
 Nach einem Bericht der preussischen Handels- und Gewerbeverwaltung zählten im Winterhalbjahr 1906-1907 die 19 preussischen Maschinenbau- und ähnliche Fachschulen 113 Tagesklassen, 74 Abendklassen und in jenen 2030, in diesen 1222 Schüler. Die 23 Baugewerkschulen waren im Sommer 1906 von 2433, im Winter 1906-1907 von 5267 Schülern besucht. Von den 21 Handwerker-, Kunstgewerbe, und ähnlichen Fachschulen hatten die rein staatlichen Anstalten Bunsau, Kassel, Hanau, Höhr und Königsberg i. Pr. in der Tagesklasse 256 Vollschüler und 217 nicht Vollunterricht nehmende Schüler, in der Abend- und Sonntagschule 2022 Vollschüler, 632 nicht Vollunterricht genießende Schüler und 624 Abend- und Sonntagschüler vorhanden.  
 Die 7 höheren Textilschulen zählten 623 Tages-, 828 Abend- und Sonntagschüler, die 6 Textilschulen 110 und 222 Schüler. Es gab 1408 gemischte Fortbildungsschulen mit 236,110 Schülern mit Pflichtunterricht (1300 davon mit Staatsunterstützung) und 85 mit 20,390 Schülern mit freiwilligem Schulbesuch (davon 24 staatlich unterstützt).  
 Von den kaufmännischen Fortbildungsschulen hatten 276 mit 29,954 männlichen und 1240 weiblichen Schülern Pflichtunterricht, 58 mit 6655 männlichen und 1982 weiblichen Schülern freien Schulbesuch. Von jenen waren 166, von diesen 13 staatlich unterstützt. Von Jungen und Vereinen wurden 409 Fachschulen mit 23,728 Schülern unterhalten, von einzelnen industriellen Werken 42 Schulen mit 4841 Schülern. Fach- und Fortbildungsschulen für das weibliche Geschlecht gab es 1906 108 mit 8100 Schülerinnen, die eine staatliche Unterstützung erhielten.

Der Findexer Lohn beträgt in Deutschland bis zu 300 Mark 5 Prozent des Werthes und vom Mehrerwerb 1 Prozent; er beträgt z. B. bei einem Funde im Werthe von 1000 Mark 22 Mark.  
**Burlington Route**  
**Juni „Specials“**  
**Eröffnung der Guntley Ländereien:**  
 33,000 Acker bewässertes Regierungsland nahe Billings, Montana, durch Lotteriesystem am 26ten Juni eröffnet; billige Excursionsraten, um zu registriren für diese reich bewässerten Ländereien. Kosten betragen etwa \$30 per Acker, getheilt in zehn jährliche Zahlungen. Holt Einzelheiten.  
**Nach der Pacific Küste.**  
 Besonders niedrige California-Rundreisen, 8. bis 15. Juni; 22. Juni bis 5. Juli. Ebenfalls nach Portland, Seattle und Spokane, 20. Juni bis 12. Juli. Täglich Rüstentouren zu niedrigeren Raten, beginnend am 1. Juni. Etwas höher die Schajla.  
**Gute Gelegenheiten ostwärts:**  
 Täglich niedrige Jamestown Ausstellungen, mit ermäßigten Seitenabstechern nach New York, Philadelphia, Boston und Norfolk der Atlantischen Küste; auch vom 3. bis 6. Juli sehr billig nach Saratoga, mit Seitenabstechern nach New York, ebenfalls vom 11. bis 13. Juli nach Philadelphia.  
**Big Horn Pass**  
 Wir halten unter persönlicher Aufsicht Heimlicher Ausflüge vom 4. bis 18. Juni, unter Leitung von D. Clem. Weaver, Generalagent des Landlauer-Ausstellungsbureaus. Rundfahrt \$20.00 Besucht oder schreibt um Einzelheiten.  
**Thos. Connor,**  
 Ticket-Agent, Grand Island Neb.  
 L. W. Matley, G. P. A., Omaha Neb.